

Versammlungskalender

Ort der Versammlung	Name der Vereinigung (gekürzt)	Tag	Stunde	Versammlungslokal	Bemerkungen
Leipzig	Zwangsinning	30. 5.	10 V.	Festsaal Bonorand	Jubelfeier mit Fahnenweihe
Pirna	Landesverband	5.—7. 6.	—	—	Landesverbandstag
Potsdam	Prov.-Verb. Brandenburg	6.—7. 6.	—	—	Hauptverbandstag
Altenburg	Ostthür. Unterverband	20. 6.	—	—	Unterverbandstag
Bühl	Freie Uhrmacherinnung	30. 5.	—	—	Verbandstag der badischen Uhrmacher
Bremen	Nordwestd. Uhrm.-Verb.	25. 4.	10 ^{1/2} V.	„Jacobihalle“	Verbandstag
Wiesbaden	Landesverband Hessen	8.—10. 5.	—	„Kasino“	Verbandstag
Hindenburg	Oberschl. Provinzialverb.	20. 6.	—	„Stadlers Marmorsaal“	Verbandstag
Bad Segeberg	Verband „Norden“	30.—31. 5.	—	—	10. Verbandstag
Halle a. S.	Zwangsinning	26. 4.	2 N.	„Nikolaus“	Versammlung
Kiel	Zwangsinning	28. 4.	2 N.	„Schifferer“	Mitgliederversammlung
Paderborn	Zwangsinning	26. 4.	9 V.	Restaurant Koch	Quartalsversammlung
Weimar	Saale-Ilm-Verband	25. 4.	1 N.	Hotel „Hohenzollern“	Frühjahrs-Hauptversammlung
Rostock	Innung	12. 5.	—	—	Innungsversammlung
Kamenz	Innung	4. 5.	3 N.	„Hutberghotel“	Jahreshauptversammlung
Brandenburg a. H.	Zwangsinning	26. 4.	10 V.	Restaur. „Patzenhofer“	Vierteljahrsversammlung
Frankfurt a. M.	Verein	27. 4.	—	—	Mitgliederversammlung
Güstrow	Mecklbg. Uhrm.-Verband	9. 5.	1 N.	Hotel „Erbgroßherzog“	Vorstandssitzung
Werne	Zwangsinning	26. 4.	1 N.	Hotel „Burghoff“	Quartalsversammlung
Frankfurt a. O.	Zwangsinning	28. 4.	2 ^{1/2} N.	„Zivilkasino“	Innungsversammlung
Dillenburg	Verein	25. 4.	1 ^{1/2} N.	„Rathausaal“	Hauptversammlung
Lunzenau	Zwangsinning	13. 5.	9 ^{1/2} V.	„Sächsischer Hof“	Frühjahrsversammlung
Naumburg	Zwangsinning	26. 4.	10 ^{1/2} V.	„Preußischer Hof“	Vierteljahrsversammlung
Pirna	Zwangsinning	26. 4.	2 ^{1/2} N.	„Weißer Schwan“	Vierteljahrsversammlung
Elsterwerda	Innung	3. 5.	10 V.	Hotel „Weißes Roß“	Hauptversammlung
Friedberg	Freie Innung	3. 5.	2 N.	„Deutsches Haus“	Innungsversammlung
Celle	Vereinigung	25. 4.	1 ^{1/2} N.	Hotel „Celler Hof“	Vollversammlung
Nienburg	Zwangsinning	3. 5.	1 ^{1/2} N.	„Hotel zum Kanzlei“	Generalversammlung

Potsdam. (Zwangsinning.) Unsere gesetzliche Vierteljahrsversammlung findet am Montag, den 26. April, vormittags 10 Uhr, in Brandenburg a. H., Restaurant „Patzenhofer“, Hauptstr. 73. statt. Tagesordnung: 1. Verlesen der Niederschrift, 2. Aufnahme eines Kollegen, 3. Bericht der Lehrlingsprüfungskommission, 4. Bericht des Obermeisters, 5. Tagungsort der nächsten Versammlung, 6. Anträge, 7. Verschiedenes.

A. Bauer, Obermeister.

Wilh. Gehrt, Schriftführer.

Görlitz. (Verein.) Im hiesigen Verein hielt während der letzten Monatsversammlung Herr Gewerbeoberlehrer Mainka einen Vortrag über die Erscheinungen, welche die Pendelschwingungen beeinflussen und ihre Bekämpfungsmöglichkeiten. Ausgehend von der Notwendigkeit, räumlich weit voneinander liegende Orte mit sekundengleicher Zeit zu versehen, hat sich die moderne Technik und Wissenschaft diesem Gebiete ganz besonders zugewandt, und der Weg von den ersten Beobachtungen eines Galilei bis in die Jetztzeit ist eine ununterbrochene Kette von Forschungen und Verbesserungen im Bau von Präzisionspendeln. Neben dem Isochronismus sind es vor allem Luftdruckveränderungen, die die Schwingungen eines Pendels beeinflussen, daneben wirkt die verschiedene Schwerkraft bzw. Anziehungskraft der Erde auf verschiedenen gelegenen Punkten der Erdoberfläche auf die Dauer der Pendelschwingung ein, auch örtliche, verschiedenartige Luftschichtung führt zu Abweichungen. Eine weitere wesentliche Veränderung bewirken Temperaturschwankungen, denen man teils durch kombinierte Pendel in früheren Zeiten, teils auch durch Quecksilberpendel zu begegnen versucht hat. Die heutige Technik sucht der Veränderung der Metalle vorzubeugen durch Verwendung von wärmeempfindlichen Legierungen; die Fortschritte, welche man durch Gebrauch des Invars und Elinvars für den Bau von Präzisionspendeln gemacht hat, sind ganz außerordentliche. Beides sind Metalle, aus Stahl und Nickel legiert, denen in der Uhrmacherei, auch in der Taschenuhrmacherei, eine zukünftige große Bedeutung bevorsteht. Der durch Skizzen und Zeichnungen erläuterte Vortrag fand aufmerksamste Beachtung der Zuhörer. Dem Redner dankte der Vorsitzende des Vereins, Herr Uhrmachermeister Walter. Von den übrigen Punkten der Tagesordnung interessierten insbesondere zwei Punkte, einmal begrüßte die Versammlung den Fortfall der Luxussteuer, die im Verein mit einem Vielfachen der früheren Zölle den Uhrenhandel jahrelang aufs schwerste geschädigt hat, nicht zuletzt dadurch, daß der Uhrmacher in den Augen des Publikums als derjenige galt, der den Vorteil gehabt hat an den hohen Preisen für die Erzeugnisse der Uhrenindustrie. Des weiteren konnte Mitteilung gemacht werden über den Ausgang eines Strafverfahrens gegen eine Berliner Firma E. Kokosky, die durch einen ehemaligen Oberstleutnant Schreier in den hiesigen Kasernen Uhren hausieren ließ, deren Qualität erheblich hinter der zu ortsüblichen Preisen angebotenen zurückblieb. Der Oberstaatsanwalt hat den Oberstleutnant a. D. Schreier zu 80 Mk. Geldstrafe verurteilt. Der Fall lehrt aufs neue, daß trotz aller Verbote der Handel in den Kasernen weiter blüht und von Personen ausgeübt wird, die ihre früheren Beziehungen benutzen, ihre Ein-

nahmen neben ihren sonstigen Bezügen auf Kosten des realen Handels und zum Schaden der Käufer zu vergrößern. Da aus allen Teilen des Reiches ähnliche Meldungen und Strafverfahren vorliegen, werden wir das Material dem Zentralverband der deutschen Uhrmacher zur weiteren Verfolgung übergeben. Nächste Sitzung am 7. Mai.

Rastatt. (Vereinigung.) Versammlung am 29. März. Um 2^{1/2} Uhr wurde die Generalversammlung vom Vorsitzenden eröffnet. Die Eingänge von seiten des Zentral- und Landesverbandes wurden der Versammlung bekanntgegeben und teilweise der Diskussion unterzogen. Einwendungen wurden nicht erhoben. Besonders begrüßt wurde der Wegfall der Luxussteuer. Den anwesenden Mitgliedern wurde von seiten des Vorsitzenden eingehend dargelegt, welche ungeheure Mühe und Arbeit das Durchdrücken des Wegfalls des Monstrums „Luxussteuer“ die Verbandsleitungen geleistet haben und solchen großen Dank hierfür gebührt. Der Wegfall der Luxussteuer ist das Produkt unserer Organisation und ist jetzt wieder der beste Beweis, daß nur durch Zusammenschluß der Kollegen solche Ziele erreicht werden können. Der Jahresbericht für das verflossene Vereinsjahr 1925 wurde vorgelesen und von den versammelten Kollegen akzeptiert. Der Kassierer, Herr August Glattacker jun., erstattete Kassenbericht über das Vereinsjahr 1925. Als Kassenrevisoren fungierten die Kollegen Oberle (Gernsbach) und Hodapp (Gaggenau). Das Kassenbuch schließt ab mit einer Einnahme von 276,20 Mk., welcher Ausgaben von 269,40 Mk. gegenüberstehen, so daß sich ein Kassenbestand von 6,80 Mk. ergibt. Zu Beanstandungen war kein Anlaß gegeben und wurde dem Kassierer Kollege Glattacker, Entlastung erteilt. Hierauf dankte der Vorsitzende dem bisherigen Vorstand für die Mitarbeit und legte sein Amt nieder. Als Wahlvorsitzender wurde Kollege Oskar Knam gewählt. Bei der folgenden Neuwahl wurden folgende Kollegen gewählt: I. Vorsitzender Karl Wilh. Ehmman (Rastatt), Schriftführer Aug. Glattacker jun. (Rastatt), Kassierer vorläufig Karl Wilhelm Ehmman. Durch Abwesenheit des als Kassierer in Aussicht genommenen Kollegen konnte eine Wahl nicht stattfinden, und führt die Kassengeschäfte vorläufig der I. Vorsitzende. Als Beisitzer: Kollege Rheinschmidt (Gernsbach), Oskar Knam (Malsch, Amt Ettlingen). Zum Punkt Verschiedenes wurde lebhaft Klage geführt über das rigorose Vorgehen verschiedener Lieferanten in der Eintreibung von Außenständen und besonders über solche Firmen, die derzeitigen wirtschaftlichen Konjunktur nicht so sehr unterworfen sind und sogar Dividenden von 10% und mehr verteilen. Es wurde angeregt, daß solche Lieferanten auf dem schwarzen Brett verewigt würden und in Zeiten eines besseren Geschäftsganges bzw. jetzt schon boykottiert würden. — Von seiten verschiedener Lieferanten werden Belieferungen an Private vorgenommen. Es wurde von seiten des Vorsitzenden den Kollegen zur strengen Pflicht gemacht, solche Fälle zu nennen und durch den Vorsitzenden der Verbandsleitung weiterzugeben. Dieser „wilde Handel“ muß aufs schärfste bekämpft werden, und wurde den Kollegen dringend ans Herz gelegt, falls eine solche Belieferung rüchbar wird, sofort mit allen ihm zur Ver-

Nr. 17
 führung
 Unterlag
 Wie bei
 diesmal
 interessi
 verzeich
 einstim
 zeitunge
 Propaga
 — Betr
 einstim
 kasse ge
 von der
 Luxusste
 zwecks
 lungster
 diesmal
 zur gute
 (Besichti
 der Hof
 zehmend
 einem g
 Abschluß
 A. Gla
 Sta
 Städter
 sammlun
 waren 30
 gewählt.
 Bei den
 Kollege
 Ans dem
 beim des
 Alterskass
 Segeberg
 sollen jetz
 tragen. S
 war noch
 trag wur
 Punkt 5,
 Weckuhre
 einstimmi

Haupt
 h
 Die
 Berlin stat
 Tätigkeit
 lasses des
 im Dezem
 insbesondere
 die durch
 eingehend
 außerord
 um zu de
 über 5000
 gegangen.
 11866 Mk.
 Grossisten
 Wirtschaft
 200 Mk u
 in Höhe v
 daß sich d
 auf 13166
 Zu P
 wird dem
 erteilt.
 Unter
 ordnung (A
 den Verban
 ihm infolge
 lang ange
 Satzungsan
 ihre Zustim
 Einzelmi
 Mitglieder
 und Edelm
 nachdem si
 Beiträge w
 erhoben.
 Der b
 Aufgaben,
 steuer, als
 Mitgliederv